

Umbruch im kirchlichen Unterricht

Grundlegende Änderungen im biblischen und kirchlichen Unterricht stehen in den nächsten Jahren an. Seit dem Beginn der öffentlichen Volksschule in unserem Kanton in den 1830er-Jahren war der biblische Unterricht (B-Unti) Bestandteil des Lehrplans. In der Primarschule wurde eine Wochenstunde, an der Oberstufe wurden sogar zwei Wochenstunden erteilt. Die Überzeugung, dass die Werte des christlichen Glaubens und der Bibel grundlegende Pfeiler unserer Gesellschaft und Kultur sind, lag dieser bestens bewährten Schultradition zugrunde. In den letzten Jahren schlugen Regierungsrat und Bildungsrat nun einen völlig andern Kurs ein: Auf allen Schulstufen wird in Zukunft anstelle des bisherigen

B-Unterrichts das Fach «Religion und Kultur» erteilt. Dabei geht es aber lediglich um die Vermittlung allgemeiner Kenntnisse über alle grossen Weltreligionen. Aus der Sicht der Kirche ist diese Entwicklung bedauerlich. Damit wird auch im Stundenplan der Volksschule der Bezug zu unserer christlichen Leitkultur aufgegeben.

Für uns als Kirchgemeinde am Ort stellt sich damit eine ganz neue Herausforderung. Wir sind daran, in den kommenden Jahren einen eigenen kirchlichen Unterricht aufzubauen.

Inzwischen wird für die 2. und 3. Klasse der Primarschule ein eigener Unterricht erteilt. Ab kommendem Sommer wird ein Unterricht für die 4.-Klässler in Angriff genommen. Ein Jahr später, ab Sommer 2011, ist dasselbe Vorhaben für die 1. Oberstufe geplant. Ob all diese Vorhaben gelingen dürfen, hängt nun

weitgehend vom Einsatz von uns allen ab. Ich bin aber sehr zuversichtlich, dass diese Änderungen in den Familien unserer Kirchengemeinden wohlwollend aufgenommen und unterstützt werden. Als gesamte Gemeinde wollen wir in dieser Sache Verantwortung übernehmen. Es ist wichtiger denn je, dass die Generation unserer Kinder unsern christlichen Glauben kennen und lieben lernen darf. Helfen Sie doch mit, damit dieser so wichtige Übergang gelingen darf –

durch Ermutigung der eigenen Kinder und Grosskinder, durch positives innerliches Mittragen und Gebet.

Pfarrer Willi Honegger



Informationsveranstaltung zum kirchlichen Unterricht:

Mittwoch, 3. Februar 2010
20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

AZB
8494 Bauma

Gratulationen



- 3. Februar:** Frau Rosa Kaufmann-Bauert, Unterbach 19, zum 83. Geburtstag
- 7. Februar:** Frau Marie Koller-Sommer, Blumenau, zum 86. Geburtstag
- 9. Februar:** Frau Martha Elmer-Wyler, Breitacher 18, Saland, zum 83. Geburtstag
- 10. Februar:** Frau Elisabeth Frauchiger-Jossi, Wolfsbergstrasse 21, zum 87. Geburtstag
- 13. Februar:** Frau Gertrud Mettler-Wyss, Heinrich Gujer-Strasse 4, zum 83. Geburtstag
- 22. Februar:** Frau Anneliese Bosshard-Isler, Widen 24, zum 80. Geburtstag
- 24. Februar:** Frau Katharina Sprecher-Amstalden, Breitacher 21, Saland, zum 87. Geburtstag
- 27. Februar:** Herr Jakob Kägi, Böndler, zum 90. Geburtstag

Chronik



(Oktober – Dezember 2009)

Taufen

- Maele Graf, Tochter des Roger und der Corinne Graf-Dervej, Oberzelgstrasse 6, Saland
- Vivienne Badertscher, Tochter des Daniel und der Fabienne Badertscher-Bolliger, Hörnlistrasse 8
- Alina Sarah Ernst, Tochter des Michael und der Cornelia Ernst-Witzig, Bahnweg 9, Saland
- Mirco Stalder, Sohn des Thomas und der Franziska Stalder-Gall, Fluh

Abdankungen

- Ida Rüegg, Heimstätte Rämismühle, im 97. Lebensjahr
- Peter Ernst Furrer, Breitacher 15, Saland im 80. Lebensjahr
- Irene Hürlimann-Kienast, Heinrich Gujer-Strasse 6, im 85. Lebensjahr
- Werner Friedrich Widmer, Ehemann der Maria Luise Widmer-Class, Unterdorf 24, im 82. Lebensjahr
- Luise Brändli-Wettstein, Böndler, im 95. Lebensjahr
- Elsa Münger-Winkler, Tösstalstrasse 42, Saland, im 84. Lebensjahr
- Hans Ulrich Lattmann, Rösli 59, im 65. Lebensjahr

Kollekte



(Oktober – Dezember 2009)	Betrag
4.10. Bibellesebund	667.00
11.10. ERF	1'062.00
18.10. Verein Mission am Nil	560.00
25.10. Schule Anjar, Libanon	741.45
1.11. Reformationskollekte	642.00
8.11. Verfolgte Christen	976.00
15.11. Campus für Christus	1'073.60
22.11. Quellenhof Stiftung	1'158.40
29.11. Indicamino	558.20
6.12. Christliche Ostmission Worb	1'106.70
13.12. Bibellesebund	433.45
20.12. Jugendarbeit Bauma	827.50
24.12. Gassenarbeit Heilsarmee	1'536.60
25.12. HEKS	559.40
27.12. Bibellesebund	220.20

Vorschau



Die letzte Chilezyt in dieser Form

Seit dem Januar 2000 gibt die Kirchenpflege ein eigenes Informationsblatt heraus. Die Chilezyt erschien zu Beginn in lindengrün, wechselte schon nach kurzer Zeit die Farbe und wurde sonnengelb. Rückmeldungen zeigen, dass das «gelbe Blättli» gelesen und geschätzt wird. Neben einem Leitartikel werden aktuelle Veranstaltungen aus der Gemeinde angekündigt und es wird über lokale, kantonale, schweizerische und manchmal sogar weltweite Ereignisse aus der kirchlichen Welt berichtet. Mit dem Start der Pfarrunion und der Einsetzung von Pfarrer Martin Scheidegger als erster gemeinsam gewählter Pfarrer der Kirchgemeinden Bauma und Sternenbergr wird sich auch die äussere Form der Chilezyt verändern.

Die März-Ausgabe wird erstmals als gemeinsames Informationsblatt der beiden Kirchgemeinden erscheinen. Gleichzeitig übernehmen wir bei diesem Wechsel das von der Kantonalkirche empfohlene Erscheinungsbild. Mit der blauen Schrift auf weissem Papier wird die Chilezyt sofort als Produkt der Evangelisch-Reformierten Kirche erkannt. Der Name Chilezyt bleibt erhalten und der Inhalt bleibt der Gleiche. Durch die Zusammenarbeit der beiden Kirchgemeinden wird er aber auch vielfältiger werden.

Die letzten Vorbereitungen für das neue Informationsblatt laufen auf Hochtouren. Wir freuen uns darauf! Gleichzeitig schauen wir dankbar und auch mit etwas Stolz auf die 122 farbigen Ausgaben der Baumer Chilezyt zurück.

Kirchenpflege und Pfarramt

Eine herzliche Einladung zur Pflege Ihrer Beziehung!

DER Ehe KURS

Einige Rückmeldungen aus den vergangenen Jahren:

«Der EHE-Kurs war das Beste, was uns in den letzten Jahren passiert ist!»

«Wunderbare Atmosphäre, ein tolles Nachtessen, gute Gespräche mit meiner Frau – eine sehr gute Investition für die Zukunft!»

«Wir haben viel Neues gelernt – und Altbekanntes wieder neu in Angriff genommen.»

«Schade, haben wir den Kurs nicht schon viel früher gemacht – wir hätten uns viel Kummer miteinander ersparen können!»

Daten: 9./23. März, 6./20. April, 18. Mai, 1./15. Juni
Kosten inkl. Unterlagen und Essen: CHF 320.-

Infos und Anmeldungen bei:

Andrea und Stephan Reiser 052 386 33 77 oder
Regula und Beat Ganz 052 386 30 32

Portrait



Interview mit Claudia Widmer
verheiratet, 3 Söhne (16, 18, 20)

Claudia, wir befragen von Zeit zu Zeit für die Chilezyt eine Person, die in unserer Kirchgemeinde mitarbeitet. Du betreust gleich mehrere Ämtli. Welche?



Ich hatte mit viel Freude beim Aufbau einiger kirchlicher Angebote mitgeholfen: Frauennachmittag, Muki-Treff, Kindergottesdienst, Taufbesuche und «Mütter in Kontakt». Leider musste ich aus gesundheitlichen Gründen eines nach dem andern abgeben! Geblieben ist mir noch «Mütter in Kontakt». Regelmässig treffen wir uns bei mir, um für unsere Kinder und deren MitschülerInnen und LehrerInnen zu beten.

Schon seit längerem gestalte ich den Schaukasten und arbeite in der «Kinderhüeti» am Sonntagmorgen mit.

Wie bist du zur Gestaltung des Schaukastens gekommen und worauf achtest du?

Ich wurde von der Kirchenpflege angefragt. Diese Aufgabe habe ich sehr gerne übernommen. Die grosse Freiheit im Gestalten gefällt mir, und die Leute schätzen meine Arbeit sehr. Alle 2 – 3 Monate wird der Schaukasten neu gestaltet. Er soll zu den Jahreszeiten oder zum Kirchenjahr (z.B. Ostern) passen. Manchmal bewegt mich ein Thema (wie z.B. «Du bist ein Königskind mit Krone und Spiegel, worin man sich selber sieht»). Ich habe immer Ohren und Augen

offen für neue Ideen. Oft bastle ich oder finde Anregungen im Brockenhaus oder in Bastelgeschäften.

Hat deine Vorliebe für «Schönes» auch deine Berufswahl beeinflusst?

Nicht unbedingt! Ich habe medizinische Laborantin gelernt, die Medizin stand mir näher. Doch in unserer Wohnung und bei meinen Hobbies sieht man schon, dass ich eine Vorliebe für Schönes habe.

Was sind die Aufgaben im Kinderhütendienst?

Ich hüte etwa 4-mal pro Jahr am Sonntagmorgen während des Gottesdienstes. Ich freue mich jedes Mal darauf! Ich bastle immer mit den 3 - 4 Jährigen etwas Einfaches. Auch «Geschichtenhören» liegt hoch im Kurs. Ich habe Kinder jeden Alters unheimlich gerne, und ich freue mich am Heranwachsen dieser Kleinen. Immer 2 Erwachsene und 2 Konfirmanden helfen einander jeweils. Da habe ich schon wiederholt gestaunt, wie die Jungen wunderbar mit Kindern umgehen können. Das gilt oft auch für junge männliche Erwachsene.

Bist du eigentlich eine Baumerin?

Nein, während meiner Ausbildung in Winterthur war ich wohnhaft in Wetzikon. Seit unserer Heirat, also seit 21 Jahren, leben wir in Bauma. Und ebenso lang bin ich schon in der Kirchgemeinde tätig.

Claudia, wir danken dir für die Antworten und deine zuverlässige Mitarbeit ganz herzlich und wünschen dir dazu weiterhin viel Kraft und Befriedigung!

Pfarrer



Zur Pensionierung von Pfarrer Dominique von Orelli

Seit knapp zwei Jahren arbeitet der Sternenberger Pfarrer Dominique von Orelli mit einem Teilzeitpensum in Bauma. Rund einmal im Monat hielt er in Bauma Gottesdienst. Weiter war er für die Andachten im Pflegezentrum und die Begleitung der Sonntagsschulhelfer verantwortlich. Zu Beginn erteilte er zudem noch Unterricht an der Oberstufe.

Pfarrer von Orelli tritt nun Ende Februar in den verdienten Ruhestand. Am 7. Februar predigt er das letzte Mal in der Baumer Kirche. Beim anschließenden Apéro im Kirchgemeindehaus bietet sich die Gelegenheit sich von ihm zu verabschieden.

Wir danken Pfarrer Dominique von Orelli ganz herzlich für seinen Einsatz in der Baumer Kirchgemeinde und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Kirchenpflege und Pfarramt



AGENDA



Gottesdienste

7. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Abschied von
Pfarrer Dominique von Orelli
Predigt: Pfr. D. von Orelli
Mitwirkung des Singkreises Bäretswil-Bauma
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

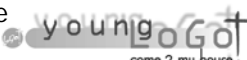
14. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Predigt: Pfr. W. Im Obersteg, Pfäffikon
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

21. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Predigt: W. Schoch, Bauma
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

28. Februar, 9.30 Uhr
Familien-Gottesdienst mit Taufe
Predigt: Pfr. W. Honegger
Kinderhort, Sonntagsschule (nimmt am
Gottesdienst teil)

Diesen Monat

Mi, 3. Februar, 20.00 Uhr
Information Unti im Kirchgemeindehaus

Fr, 5. Februar, 19.30 Uhr
Young-LoGo in der Kirche 
Thema: «Geiz ist geil»

Sa, 6. Februar, 20.00 Uhr
LoGo in der Kirche

Mo, 22. Februar, 20.00 Uhr
Missionsgebet im Hanfland 7E, Saland
bei Michael und Angela Inauen

Mi, 24. Februar, 14.00 Uhr
Gespräch zur Bibel in der Dorfmitti

Taufsonntage

11. April Pfr. Honegger 052 386 11 25

16. Mai Pfr. Honegger 052 386 11 25

DRINGEND GESUCHT

Mitarbeiter/in für den Kindergottesdienst

Liegen Dir 3-6-jährige Kinder am Herzen?
Möchtest Du den Vorschulkindern von Gott
erzählen, mit ihnen beten und Lieder singen?
Hast Du jeweils im Winter Zeit und Freude,
an drei Samstagen während einer Stunde
in der Kirche für die Kinder da zu sein?
Arbeitest Du gerne in einem Team?
Bist du neugierig geworden?
Dann melde dich doch bei S. Winterhalter
Telefon 052 386 20 74

Unsere Angebote

(Ferien-)Sonntagsschule am Sonntag
9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

«Gschichte-Zmittag» am Donnerstag
von 11.45 - 13.30 Uhr

- Kirchgemeindehaus Bauma
Auskunft bei Marianne Schoch, 052 386 24 24
- Pavillon hinter dem Schulhaus Haselhalden
Auskunft bei Brigitta Häberli, 052 386 24 90
- Schulhaus Wellenau, **Freitag**
Auskunft bei Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämppli

- beim KGH jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr:
Ameisli (2. Kindergarten - 3. Klasse)
Auskunft bei Jasmine Bauert, 052 386 27 43
Jungschi (4. - 6. Klasse)
Auskunft bei Markus Ott, 052 397 10 98
- im JK-Raum jeden 2. Freitag um 19.00 Uhr:
Break-Time (Oberstufe)
Auskunft bei Deborah Schoch, 079 424 65 17

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr im JK-Raum beim Pfarrhaus
Auskunft bei Regina Honegger, 078 823 02 64

Singkreis Bäretswil-Bauma am Dienstag

20.00 Uhr Probe in Bauma oder Bäretswil
Auskunft bei Markus Stucki, 044 935 24 20

Mutter-Kind-Treffen (MuKi-Treff)

1., 3. und 5. Mittwoch im Monat
9.00 – 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Auskunft bei Sara Diener, 052 386 30 85

Impressum

Herausgeber: Ref. Kirchenpflege Bauma
www.kirchebauma.ch
Druck: DG Druck & Verlag AG, Bäretswil
Auflage: 1'220 Stück, einmal monatlich

Adressänderungen und Sekretariat:
K. Inauen, Schlössli, Bauma
Tel. 052 386 27 14
Email: sekretariat@kirchebauma.ch

März-Ausgabe: 03.03.2010
Redaktionsschluss: 18.02.2010
April-Ausgabe: 31.03.2010
Redaktionsschluss: 18.03.2010